



DIGITALES TOOLKIT

Ökozid gehört nicht in unsere Zukunft

Die jungen Generationen sind zwar am wenigsten verantwortlich, werden aber die größten Auswirkungen der Klima- und Umweltkrise, mit der wir konfrontiert sind, zu spüren bekommen.

Aber als junge Menschen weigern wir uns, einfach Opfer des ökologischen Zusammenbruchs zu sein. Wir sind die entscheidenden Impulsgeber für Dringlichkeit, Lösungen und Hoffnung.

Um eine wirklich nachhaltige Zukunft für kommende Generationen zu gewährleisten, müssen wir die schwerwiegendsten Schäden an der Natur, auf die wir alle angewiesen sind, verhindern und unter Strafe stellen.

Youth for Ecocide Law (deutsch: Jugend für Ökozid-Gesetz) (Y4EL) setzt sich für die Aufnahme des Verbrechens des Ökozids in das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs ein.

Bringen wir unsere Stimmen zusammen und erzählen wir allen über das Ökozid-Gesetz. Je größer das Bewusstsein, je mehr Menschen das Wort „Ökozid“ benutzen, desto mehr Regierungen werden erkennen, dass es an der Zeit ist, es zu einem Verbrechen zu machen.

Wer auch immer Du bist - ein Organisator für Klimagerechtigkeit, ein junger Berufstätiger, ein Student oder einfach ein junger Mensch, der sich um seine Zukunft sorgt - Du kannst eine wichtige Rolle in dieser schnell wachsenden Bewegung spielen.

Dieses Toolkit bietet Dir alles, was Du brauchst, um das Thema Ökozid-Gesetz effektiv zu vermitteln.





„Wenn unsere Gesetze keine
Strukturen und Räume für
Umweltrechte schaffen, was dann?“

Terese
Singapur



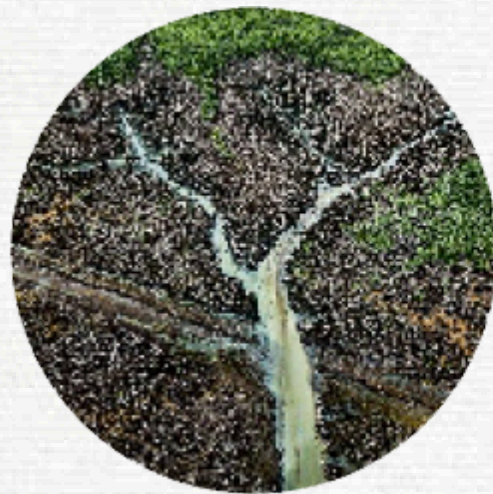
Was ist Ökozid?

Unter Ökozid versteht man im weitesten Sinne die massive Schädigung und Zerstörung von Ökosystemen, d. h. eine schwere Schädigung der Natur, die weit verbreitet oder langfristig ist.

BEISPIELE FÜR PRAKTIKEN, DIE ZUM ÖKOZID FÜHREN KÖNNEN:



**SCHÄDIGUNG DER
MEERE**



**LAND & WASSER
VERUNREINIGUNG**



ENTWALDUNG



**LUFTVER-
SCHMUTZUNG**

RECHTLICHE DEFINITION

Im Jahr 2021 gab das von der Stop Ecocide Foundation einberufene unabhängige Expertengremium die rechtliche Definition von Ökozid bekannt:

„rechtswidrige oder mutwillige Handlungen, die in dem Wissen begangen werden, dass eine erhebliche Wahrscheinlichkeit besteht, dass durch diese Handlungen schwere und entweder weitreichende oder langfristige Umweltschäden verursacht werden.“

[Mehr erfahren](#)

Lasst uns den Ökozid zu einem internationalen Verbrechen machen

Unsere Zukunft auf der Erde zu schützen bedeutet die massive Schädigung und die Zerstörung von Ökosystemen, die weltweit stattfinden, zu stoppen. Diese schwere Schädigung der Natur wird zunehmend als Ökozid bezeichnet.

Und im Moment wird in den meisten Teilen der Welt niemand dafür verantwortlich gemacht. Es ist an der Zeit, die Regeln zu ändern.

Es ist an der Zeit, Ökozid zu einem internationalen Verbrechen zu machen.

Gemeinsam mit Juristen, Diplomaten und der Zivilgesellschaft arbeiten wir auf eine Änderung des Römischen Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) hin, um den Straftatbestand des Ökozids aufzunehmen.

Durch die Aufnahme von Ökozid in diese Liste senden wir eine deutliche Botschaft an die Welt - und insbesondere an die wichtigsten Entscheidungsträger -, dass schwerer Schaden an der Natur sowohl rechtlich als auch moralisch inakzeptabel ist.

Vom Internationalen Strafgerichtshof verfolgte Straftaten:

Völkermord

Kriegsverbrechen

Verbrechen gegen die Menschlichkeit

Verbrechen der Aggression

Ökozid



„Jeder, und insbesondere diejenigen in Machtpositionen, müssen sich fragen, was Sie tun können, um dem Ökozid entgegenzuwirken.“

Léa Weimann

Schottland



Wie können wir das erreichen?

Das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) kann geändert werden, um ein fünftes Verbrechen hinzuzufügen: Ökozid.

Schritt 1

Einer der 123 Mitgliedstaaten schlägt die Aufnahme von „Ökozid“ in die Liste der Verbrechen vor.

Schritt 3

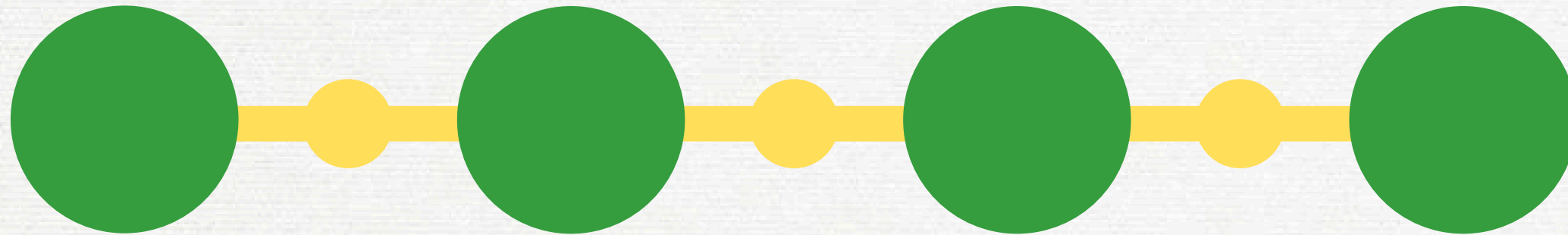
Es findet eine Sondersitzung statt, um den endgültigen Text zu besprechen. Wenn zwei Drittel der Staaten dafür stimmen, wird das Gesetz angenommen

Schritt 2

Bei der nächsten Jahresversammlung muss eine Mehrheit der Staaten dafür stimmen, dass diese Ergänzung zulässig ist.

Schritt 4

Die Staaten können das Gesetz dann ratifizieren (offiziell zustimmen) und müssen es ein Jahr später in ihrem eigenen Land durchsetzen.



Wer unterstützt das Ökozid-Gesetz?



Xiye Bastida
Mitbegründerin der
Re-Earth Initiative



Greta Thunberg
Umweltaktivistin



Francisco Vera
Menschenrechtsaktivist
und Schöpfer des
Konzepts
“ecoesperanza” (dt.:
“Öko-Hoffnung”)



Vanessa Nakate
UNICEF-
Sonderbotschafterin



Robert
Kinder-Klimaschützer



Clara Tomé
Europäische
Botschafterin des
Klimapakts



Josh Oxby
UN-SDG-Berater



Sophia Kianni
UN-Beraterin |
Gründerin Climate
Cardinals



Luisa Neubauer
Deutsche
Klimaaktivistin



Anuna de Wever
Belgische
Klimaaktivistin



„Wenn ich an Ökozid denke, denke ich an die Vögel, die Affen, die Giraffen und Elefanten, die sich von den Bäumen ernähren. Das Abholzen dieser Bäume verwehrt all diesen Lebewesen ein Zuhause - das ist Ökozid.“

Debbie
Kenia



Unterstützende Partner



Jetzt handeln



**MACH MIT BEI YOUTH
FOR ECOCIDE LAW
(deutsch: Jugend für
Ökozid-Gesetz)**



**UNTERZEICHNE DIE
PETITION, IN DER
REGIERUNGEN
AUFGEFORDERT WERDEN,
DAS ÖKOZID-GESETZ ZU
UNTERSTÜTZEN**



**ERZÄHLE ALLEN VOM
ÖKOZIG-GESETZ**





„Wir müssen das Gesetz ändern, um die Erde zu schützen.“

Samuel Mue
Kenia

Youth for Ecocide Law (deutsch: Jugend für Ökozid-Gesetz)

Youth for Ecocide Law wurde 2021 als Reaktion auf die wachsende Frustration unter der globalen Jugend über den Mangel an Maßnahmen zur Bewältigung dieser Krisen gegründet. Wir fordern klare rechtliche Leitplanken, um politische und unternehmerische Entscheidungsträger zur Rechenschaft zu ziehen, wenn sie schwere und weit verbreitete oder langfristige Schäden für unsere Zukunft verursachen.

Das Y4EL-Netzwerk wurde offiziell im Rahmen des Stockholm+50-Treffens gegründet, bei dem das Global Youth Position Paper für S+50 einen Aufruf enthielt: „Großflächige Umweltzerstörung, Ökozid, als strafbares Verbrechen in nationalen Gesetzen und im Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofs anzuerkennen.“

Seitdem ist Y4EL exponentiell gewachsen. Wir vertreten die Jugend innerhalb einer generationenübergreifenden, globalen Bewegung zur Kriminalisierung von Ökozid.

Unsere Ziele sind es:

- die Stimmen junger Menschen in der Umweltbewegung zu stärken;
- Brücken zwischen der Zivilgesellschaft, jungen Menschen, dem politischen Prozess der Vereinten Nationen, der Entscheidungsfindung in Unternehmen und der Regierungspolitik zu schaffen;
- den Respekt zwischen den Generationen zu fördern.

Unser Netzwerk trifft sich monatlich, um über das Ökozid-Gesetz zu diskutieren, Kapazitäten aufzubauen, Mobilisierungen zu organisieren, Veranstaltungen zu planen und mehr!

Junge Menschen müssen die Richtung vorgeben, denn es ist unsere Zukunft, die an den hochrangigen Entscheidungsträgern im Umweltbereich hängt.

Daher rufen wir alle Regierungen auf, die Umsetzung eines internationalen Gesetzes gegen Ökozid zu unterstützen.



„Das Ökozid-Gesetz könnte der entscheidende Wendepunkt für eine bessere, strahlendere Zukunft für alle sein.“

Tova Lindqvist
Schweden





Verstärke

den Aufruf, den Ökozid
zu stoppen

Kernaussagen

DIE UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS ÖKOZID-GESETZ WÄCHST SCHNELL



- Es gibt vier Verbrechen, die derzeit vom Internationalen Strafgerichtshof anerkannt werden: Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen und Verbrechen der Aggression. Wir arbeiten daran, ein fünftes hinzuzufügen: Ökozid.
- Das Ökozid-Gesetz wird jede Umweltkampagne auf diesem Planeten unterstützen.
- Beim Ökozid-Gesetz geht es, wie beim gesamten Strafrecht, um Prävention, nicht Bestrafung. Mord ist kein Verbrechen, um Mörder zu bestrafen, es ist ein Verbrechen, um Menschen davon abzuhalten, einen Mord zu begehen.
- Das Interesse an der Kriminalisierung von Ökozid ist bereits in mindestens 37 Ländern eine Angelegenheit auf Parlaments- und/oder Regierungsebene.
- Allein im Jahr 2023 wurden Gesetze zum Ökozid in Belgien, den Niederlanden, Schottland, Mexiko, Brasilien, Italien und Spanien (Katalonien) vorgeschlagen oder befinden sich in der Gesetzgebungsphase.
- Das Ökozid-Gesetz ist gut für die Wirtschaft. Es wird Klarheit schaffen und Ressourcen und Talente weg von schädlichen Praktiken hin zu regenerativen Geschäftsmodellen, die im Einklang mit der Natur stehen, lenken.

“



„Wir können nicht über nachhaltigen Frieden oder die Achtung der Menschenrechte sprechen, wenn wir keine Umweltgerechtigkeit haben.“

**Dalia Fernanda
Márquez Añez**
Venezuela



Ergebnisse

5 ZU ERWARTENDE ERGEBNISSE DES ÖKOZID-GESETZES:



SYSTEMISCHE VERÄNDERUNG

Es wird zu einem systemischen Wandel führen, indem die Verantwortung auf hochrangige Entscheidungsträger statt auf die Bürger übertragen wird.



SCHÜTZENDER RAHMEN

Multinationale Unternehmen und Länder werden keine andere Wahl haben - sie werden angehalten, das Richtige zu tun und ihre Praktiken zu ändern.



GESUNDE INNOVATION

Es wird Innovationen in allen Sektoren in positiver Weise fördern.



POSITIVE INVESTITION

Banken und Investoren werden ihre Investitionen auf Unternehmen verlagern, die Menschen und den Planeten an erste Stelle setzen.



BEZIEHUNGEN TRANSFORMIEREN

Es wird die kulturellen Annahmen verändern und unser Verständnis unserer Beziehung zur Natur umformen.

Was man (nicht) tun sollte, wenn man über Ökozid spricht

WAS MAN TUN SOLLTE:

- **Halte es einfach:** Erkläre die einfache und umsetzbare Lösung und dass sie bereits auf dem Weg ist, umgesetzt zu werden.
- **Ermutige die Zuhörer:** Das Ökozid-Gesetz ist ein Kinderspiel; etwas, das jeder unterstützen kann. Gib klare Handlungsaufforderungen, um Menschen zum Handeln zu bewegen.
- **Konzentriere dich auf die Ergebnisse:** Hilf den Menschen, sich vorzustellen, wie eine Welt mit einem Ökozid-Gesetz aussehen könnte und welche Vorteile das für alle hätte.
- **Suche nach Gemeinsamkeiten:** Finde heraus, was deinem Publikum wichtig ist, um die Argumente für das Ökozid-Gesetz vorzubringen.
- **Zeige, dass es bereits Unterstützung gibt:** Zu wissen, dass Gleichgesinnte bereits unterstützen, macht individuelle Aktionen lohnenswerter.
- **Nutze die Ressourcen der SEI:** Wir verfügen über zahlreiche Ressourcen, die dir dabei helfen, mehr über Ökozid zu erfahren und unsere Arbeit zu unterstützen.

WAS MAN NICHT TUN SOLLTE

- **Bloßstellen oder mit dem Finger zeigen:** Wir müssen alle mitnehmen und niemanden zurücklassen.
- **Behaupten, dass etwas ein Ökozid ist:** Wenn du ein konkretes Beispiel anführen möchtest, schlage vor, dass es als Ökozid betrachtet werden könnte. Es ist Sache der Gerichte, dies im Rahmen des üblichen, auf gründlichen Beweisen basierenden Verfahrens eines jeden Strafverfahrens zu entscheiden.
- **Negativ sein:** Vermeide deprimierende Botschaften, Angst und Untergang. Überschwemme die sozialen Medien nicht mit Posts über Zerstörung; es gibt viele andere Organisationen, die dies tun. Konzentriere dich stattdessen auf die Rolle, die das Ökozid-Gesetz spielen kann, um weitere Zerstörung zu verhindern.
- **Fachjargon verwenden:** Um jeden mit ins Boot zu holen, müssen wir sicherstellen, dass jeder das Thema des Ökozid-Gesetzes verstehen und sich damit auseinandersetzen kann.
- **Versuchen, sich alles zu merken:** Du musst nicht alles wissen. Vermittle die Informationen, die dir am meisten zusagen, und stelle sicher, dass du einen genauen und aktuellen Überblick hast.



„Ich unterstütze die Stopp Ökozid-Bewegung.
Unser Planet ist keine Handelsware. Es ist an
der Zeit unsere Verbundenheit mit der Natur zu
erkennen und die Verantwortung für ihren
Schutz zu übernehmen.“

Laila Martins

Deutschland



Verbreite die Nachricht

“Ökozid“ ist ein mächtiges Wort und Konzept. Wir arbeiten daran, seine weltweite Anerkennung und Verwendung zu steigern.

Die Unterstützung der Öffentlichkeit ist entscheidend, um dieser einfachen, aber wirkungsvollen Gesetzesänderung Schwung zu verleihen. Je größer das Bewusstsein, je mehr Menschen das Wort “Ökozid“ verwenden, desto mehr Regierungen werden erkennen, dass es an der Zeit ist, es zu einem Verbrechen zu machen.

Hilf uns also, alle über das Ökozid-Gesetz zu informieren!

- Poste über das Ökozid-Gesetz; wir haben Beiträge und Bilder für dich vorbereitet, die du auf deinen eigenen Kanälen verwenden kannst. Du bist auch herzlich eingeladen, deine eigenen Inhalte zu erstellen.
- Markiere Youth for Ecocide Law in deinen Beiträgen und wir werden sie nach Möglichkeit teilen.
- Informiere dich in unseren FAQ über häufig gestellte Fragen und tausche dich mit deinem persönlichen Umfeld aus.
- Verwende die folgenden Hashtags: #StopEcocide #Y4EL.

Folge uns in den sozialen Medien:



Logos



Hier herunterladen





„Ich glaube, dass ein internationales Verbrechen des Ökozids eine der konkretesten und sinnvollsten Möglichkeiten ist, um die großen Probleme anzugehen, mit denen wir als Planet konfrontiert sind.“

Jamie Hunter

Kanada



Ressourcen für die soziale Medien

Hier herunterladen



Druckressourcen

[Hier herunterladen](#)



STOP
ECOCIDE
International





„Lasst uns unsere Zukunft zurückgewinnen,
unsere Geschichte neu schreiben und die
Hoffnung auf einen lebenswerten Planeten
erneuern.“

Amalie Wilkinson
Kanada



THEMA	POST
ALLGEMEINES	Die 4 Verbrechen, die derzeit vom @IntlCrimCourt anerkannt werden: Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen + Verbrechen der Aggression. Wir arbeiten daran, ein 5. hinzuzufügen: #Ökozid Du kannst helfen! Unterzeichne noch heute unsere internationale Petition: https://stopecocide.earth/become #StopEcocide
ALLGEMEINES	Wir arbeiten daran, ein internationales Verbrechen des #Ökozids zu schaffen - ein Gesetz, das es zu einem Straftatbestand macht, vorsätzlich der Natur zu schaden. Willst du mitmachen? Unterzeichne noch heute die internationale Petition und verschaffe deiner Stimme Gehör: https://stopecocide.earth/become #StopEcocide #EndEcocide
GENERATIONEN - GERECHTIGKEIT	Die jungen Generationen sind zwar am wenigsten verantwortlich, werden aber die größten Auswirkungen der #Klimakrise zu spüren bekommen. Wir weigern uns, nur Opfer zu sein. Wir sind Treiber von Lösungen und Hoffnung. Wir wollen, dass #Ökozid als internationales Verbrechen anerkannt wird: https://stopecocide.earth/become #StopEcocide
KLIMAWANDEL	#Ökozid ist ein Problem der #Klimakrise. Wenn wir den Klimakollaps verhindern wollen, dürfen wir nicht weiterhin Ökosysteme wie Primärregenwälder zerstören, die als wichtige Kohlenstoffsinken fungieren. DU kannst helfen: https://stopecocide.earth/act-now #StopEcocide

THEMA	POST
UNTERNEHMEN	Das #Ökozid-Gesetz wird Ressourcen und Talente von schädlichen Praktiken weg und hin zu Geschäftsmodellen lenken, die im Einklang mit der Natur stehen. Dein Unternehmen kann Teil dieses positiven Wandels sein: https://stopecocide.earth/business Welches nachhaltige Unternehmen gefällt dir am besten? Teile diesen Beitrag mit ihnen! #StopEcocide
OZEANE	Feuchtgebiete, Flüsse, Seen, Mündungsgebiete an der Küste, der Ozean... #Wasser ist lebensnotwendig, doch wir zerstören weiterhin diese wertvollen Ökosysteme, auf die wir angewiesen sind. Es ist an der Zeit, etwas zu unternehmen. Du kannst etwas bewirken - unterzeichne noch heute unseren offenen Brief: https://stopecocidio.org/oceanos-por-la-ley-del-ecocidio #StopEcocide
LANDWIRTSCHAFT/ LEBENSMITTEL	Die Einführung eines internationalen Straftatbestands gegen #Ökozid wird Parameter festlegen, um die schlimmsten Schäden an der Natur zu verhindern + zu bekämpfen + gleiche Wettbewerbsbedingungen für regenerative Ansätze in der Landwirtschaft zu schaffen. Erfahre mehr und unterzeichne unseren offenen Brief zum Thema Landwirtschaft & Land: https://www.stopecocide.earth/farming-and-land #StopEcocide
ERDSCHÜTZER	Du hast dich als #Erdschützer angemeldet? Über 22.000 andere haben es bereits getan! Erdschützer leisten Beiträge zu einem zweckgebundenen Fonds, der klimagefährdeten Staaten, die sich für die Förderung des #Ökozid-Gesetzes einsetzen, fachkundige Rechtshilfe bieten: https://stopecocide/act-now #StopEcocide



„Da wir uns für das Engagement der Jugend im Bereich des Ökozid-Gesetzes einsetzen, müssen die Jugendlichen hervortreten, auftauchen und es allen zeigen!“

Yasin



Wie man häufig gestellte Fragen zum Ökozid-Gesetz beantwortet



WAS BEDEUTET ÖKOZID?

Unter Ökozid versteht man im Allgemeinen die massive Schädigung und Zerstörung von Ökosystemen - also schwere Schäden an der Natur, die weit verbreitet oder langfristig sind. Beispiele sind: Schäden an den Ozeanen, Abholzung, Boden- und Wasserverschmutzung, Luftverschmutzung.

Die rechtliche Definition von Ökozid lautet: „rechtswidrige oder mutwillige Handlungen, die mit dem Wissen begangen werden, dass diese Handlungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu schweren und entweder weitreichenden oder langfristigen Umweltschäden führen werden.“

WIE WIRD DAS UMGESETZT?

Ein oder mehrere Staatsoberhäupter müssen einen Änderungsantrag zum Römischen Statut, dem Leitdokument des Internationalen Strafgerichtshofs, vorschlagen. Dieser Änderungsantrag muss mindestens 3 Monate vor einer Sitzung der Vertragsstaaten des Römischen Statuts (in der Regel die Versammlung, die jedes Jahr im Dezember in Den Haag, Niederlande, und manchmal bei den Vereinten Nationen in New York stattfindet) eingereicht werden. Eine einfache Mehrheit bei dieser Sitzung reicht aus, damit der Änderungsantrag zur Beratung zugelassen wird. Anschließend kann eine Überprüfungskonferenz der Verbrechen einberufen werden, oder die Verhandlungen können durch formelle und informelle Gespräche zwischen Vertretern der Vertragsstaaten fortgesetzt werden. Mit der Zustimmung von mindestens 2/3 der Mitgliedsstaaten (derzeit 82 von 123) kann die Änderung in das Statut aufgenommen werden, und die Ratifizierung und Durchsetzung kann erfolgen. (Jedes Land, das die Änderung ratifiziert, muss das Gesetz nach einem Jahr in sein eigenes nationales Recht umsetzen.)

WIRD ES SOFORT IN KRAFT TRETEN?

Nein. Eine Übergangsphase ist notwendig - zum einen, weil das Annahmeverfahren Zeit braucht, und zum anderen, weil Unternehmen und Staaten Zeit brauchen, um ihre Praktiken zu ändern, um das Risiko eines Zusammenbruchs und humanitäres Leid zu verringern. Allerdings können solche Übergänge bei Bedarf auch innerhalb einer begrenzten Zeit erfolgen. Maßnahmen, die während der jüngsten Pandemie über Nacht eingeführt wurden, haben gezeigt, dass Regierungen in der Lage sind, schnell zu handeln - und die derzeitige ökologische Krise setzt uns rasch unter Zeitdruck.

WER KANN STRAFRECHTLICH VERFOLGT WERDEN?

Das Ökozid-Gesetz zielt nicht darauf ab, Endverbraucher und normale Bürger zu bestrafen, sondern Entscheidungsträger auf höchster Ebene - die führenden Köpfe in einer bestimmten Situation, in der das Verbrechen des Ökozids begangen wurde. Bei diesen Personen kann es sich um Staatsminister oder CEOs/leitende Angestellte von Unternehmen oder anderen Einrichtungen, die für den Ökozid verantwortlich sind, handeln.

WIE WIRD DAS GESETZ DURCHGESETZT?

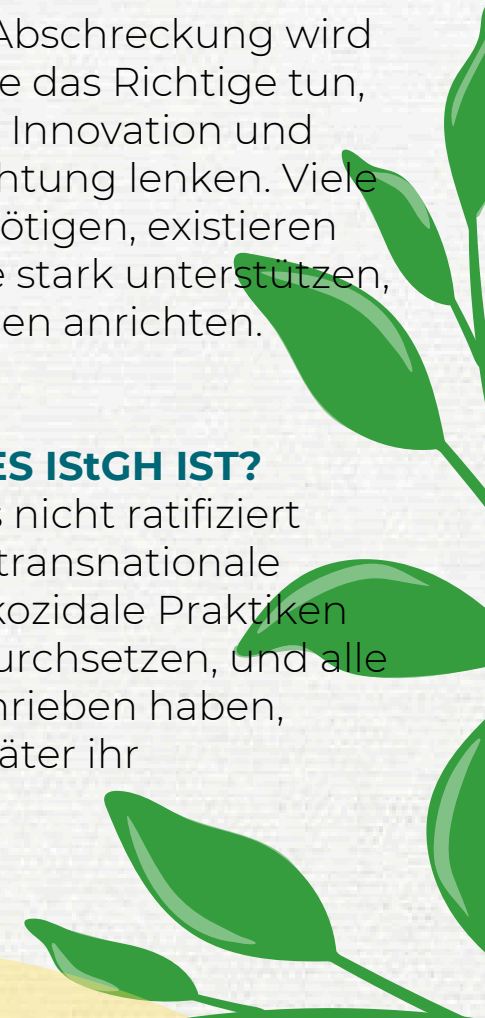
Sobald ein Land den Ökozid auf internationaler Ebene als Straftatbestand ratifiziert hat, muss es diesen in seine nationale Gesetzgebung aufnehmen. Wenn in deinem Land ein Ökozid stattfindet, sollte deine Regierung strafrechtlich vorgehen. Der Internationale Strafgerichtshof kommt nur dann ins Spiel, wenn die Nationalstaaten nicht in der Lage oder nicht willens sind, strafrechtlich vorzugehen.

WERDEN KONZERNE VERSUCHEN, DIE EINFÜHRUNG DIESES VERBRECHENS ZU VERHINDERN?

Einige wenige vielleicht, aber unsere bisherigen Gespräche mit Unternehmensführern deuten auf eine weitgehend positive Resonanz hin. Eine durchsetzbare Abschreckung wird wirklich dazu beitragen, das Spielfeld zu ebnen, sodass Unternehmen, die das Richtige tun, nicht länger benachteiligt sind. Tatsächlich dürfte dies ein neues Maß an Innovation und Kreativität freisetzen und staatliche Subventionen in eine gesündere Richtung lenken. Viele der Lösungen, die wir für den Übergang zu einem stabilen Planeten benötigen, existieren bereits oder befinden sich in der Entwicklung, und dieses Gesetz wird sie stark unterstützen, indem es den Finanzfluss zu Praktiken verhindert, die ernsthaften Schaden anrichten.

WAS IST, WENN EIN LAND (Z.B. DIE USA, CHINA) NICHT MITGLIED DES ISTGH IST?

Das Ökozid-Gesetz wird selbst in Ländern, die nicht Mitglied sind oder es nicht ratifiziert haben, einen starken marginalisierenden Effekt haben. Wichtig ist, dass transnationale Unternehmen in keinem Land, welches das Gesetz unterzeichnet hat, ökozidale Praktiken anwenden können. Länder, die das Gesetz ratifiziert haben, können es durchsetzen, und alle Länder, die sich den Grundsätzen der universellen Gerichtsbarkeit verschrieben haben, können auch Nichtstaatsangehörige strafrechtlich verfolgen, wenn ein Täter ihr Hoheitsgebiet betritt.



Wie man häufig gestellte Fragen zum Ökozid-Gesetz beantwortet

IST DAS ÖKOZID-GESETZ NICHT ZU EXTREM?

Der derzeitige Rechtsrahmen für den Umgang mit Umwelt- und Klimabedrohungen ist unzureichend. Viele große globale Unternehmen und politische Entscheidungsträger priorisieren nach wie vor Wirtschaftswachstum und Profit über alles andere und schädigen weiterhin die Umwelt. Wir haben versucht, ihnen Anreize zu bieten, aber ohne neue Rahmenbedingungen lassen sich langjährige Gewohnheiten schwer ändern - und seien wir ehrlich, einige von ihnen interessiert das einfach nicht. Sie sind froh, die Geldstrafen zu zahlen, weil sie es sich leisten können.

Ein Ökozid-Gesetz ist die wirksamste Lösung, denn es wird die Regeln auf internationaler Ebene ändern, wichtige Entscheidungsträger in multinationalen Unternehmen und Regierungen für ihre Handlungen zur Rechenschaft ziehen und einen Rechtsrahmen für den Umweltschutz schaffen.

WARUM KÖNNEN WIR NICHT EINFACH ANREIZE UND GELDSTRAFEN EINSETZEN?

Anreize und Geldstrafen sind nicht wirksam, weil viele Unternehmen es sich leisten können, für die Schädigung der Umwelt zu zahlen.

IST DAS ÖKOZID-GESETZ MIT DEM WIRTSCHAFTSWACHSTUM VEREINBAR?

Der wirtschaftliche Ansatz „Wachstum um jeden Preis“ ist zu einem großen Teil dafür verantwortlich, dass wir derzeit Zeugen eines solchen Ökozids sind. Aber ständiges Wachstum ist nicht der einzige Weg, um Wirtschaft zu betreiben, und auf einem endlichen Planeten ist es auch unmöglich.

Wir plädieren für eine Übergangsphase, in der Wirtschaftssysteme ihren Fokus und ihre Ausrichtung ändern können. Wenn die Ökosysteme, die unsere Wirtschaftstätigkeit stützen, zusammenbrechen, werden wir mit weitaus Schlimmerem als einer Rezession konfrontiert sein! Die Ökologie muss die Wirtschaft beeinflussen und nicht umgekehrt.

Viele der Lösungen, die wir brauchen (erneuerbare Energien, regenerative Landwirtschaft, Kreislaufwirtschaft...) existieren bereits, werden aber politisch und wirtschaftlich nicht unterstützt, während die Türen zu umweltverschmutzenden Wegen offen bleiben. Das Schließen dieser Türen wird es ermöglichen, neue zu öffnen.

WELCHE SEKTOREN WERDEN VON DEM NEUEN GESETZ BETROFFEN SEIN?

Alle Sektoren, die schwere und entweder weitreichende oder langfristige Schäden für die Umwelt verursachen können. Das Risiko besteht in vielen Branchen, von der industriellen Landwirtschaft bis zum Mineralienabbau, aber es geht nicht so sehr um den Sektor (wer), sondern um die Methode (wie) und das Ausmaß des Schadens (was). Aus diesem Grund wird das Gesetz dazu beitragen, weniger zerstörerische Praktiken zu fördern.

WIRD SICH DIES AUF DIE KOSTEN UND DIE LEBENSQUALITÄT AUSWIRKEN?

Das Ökozid-Gesetz wird gleiche Wettbewerbsbedingungen für die erforderlichen Lösungen schaffen und die Politik und Subventionen in die richtige Richtung lenken, um einen funktionierenden Übergang in die Zukunft für uns alle zu unterstützen.

WURDEN BISHER FORTSCHRITTE ERZIELT?

Das Interesse an einer Kriminalisierung von Ökozid ist bereits in den folgenden Ländern auf parlamentarischer und/oder Regierungsebene durch Anträge, Resolutionen, parlamentarische Anfragen, Petitionen, white papers oder vollständige Gesetzesvorlagen öffentlich bekannt:

Bangladesch, Brasilien, Bolivien, Belgien, Kanada, Chile, Dänemark, Finnland, Frankreich, Island, Irland, Luxemburg, die Malediven, Mexiko, die Niederlande, Portugal, Samoa, Schottland, Spanien, Schweden, das Vereinigte Königreich und Vanuatu sowie beim Europäischen Parlament, dem Nordischen Rat und der Interparlamentarischen Union.

WER UNTERSTÜTZT DAS ÖKOZID-GESETZ?

Tausende von Menschen auf der ganzen Welt haben bereits ihre Unterstützung für das Ökozid-Gesetz bekundet:

- mehr als 40.000 Menschen haben die internationale Petition unterzeichnet, in der Regierungen aufgefordert werden, sich dafür einzusetzen, dass Ökozid zu einem internationalen Verbrechen wird.
- mehr als 20.000 Menschen haben sich angemeldet, um Erdschützer zu werden.
- Viele prominente Persönlichkeiten, von Papst Franziskus über Paul McCartney, Prinzessin Esmeralda von Belgien, Cara Delevingne und Dr. Jane Goodall, haben ihre Unterstützung für das Ökozid-Gesetz erklärt.

[Vollständiges FAQ hier](#)

Danke!

Brauchst Du andere Ressourcen, die du in diesem Toolkit nicht finden konntest?

Möchtest Du dich weiter im Netzwerk engagieren?

Bitte lass es uns wissen unter **youth@stopecocide.earth**

Folge uns gerne in den sozialen Medien



stopecocide.earth/youth

Translation Credits

*Marie Kolb

*Ulrike Hübner

Lead by Debbie Buyaki, Co-lead Y4EL